

## SEAT MÓ: Enthüllung der neuen Mobilitätsmarke in der CASA SEAT

- Maßgeschneiderte Mobilitätslösungen für die Stadt von morgen
- Der SEAT MÓ eScooter 125 und der SEAT MÓ eKickScooter 65 elektrisieren
- Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Sport bei der feierlichen Eröffnung der CASA SEAT

**Barcelona/Weiterstadt, 16. Juni 2020** – Nach der virtuellen Eröffnung am 4. Juni fanden sich am heutigen Dienstag Vertreter aus der spanischen und katalanischen Politik und Wirtschaft sowie dem Sport – teils per Videoschaltung – zur offiziellen Eröffnung der CASA SEAT in Barcelona ein. Im Rahmen der offiziellen Feier gab SEAT den Startschuss für SEAT MÓ, der neuen Marke für urbane Mobilitätslösungen. Bei der Feier unterstrich der Vorstandsvorsitzende der SEAT S.A., Carsten Isensee, die Bedeutung des neuen Veranstaltungsortes, sowohl als Hauptsitz von SEAT in Barcelona als auch als Kulturzentrum für die Einwohner der Stadt.

Carsten Isensee erklärte: „**Die CASA SEAT ist nicht nur eine Hommage an unsere Heimatstadt. Dieses symbolträchtige Gebäude ist auch der Ort, von dem aus wir in die Zukunft blicken. Hier im Herzen Barcelonas sind wir zu Hause und hier soll ein innovativer Anlaufpunkt entstehen, der neue Maßstäbe in Sachen urbane Mobilität setzt.**“

### Eröffnungszeremonie mit prominenter Gästeliste

Nach den Begrüßungsworten des Vorstandsvorsitzenden der SEAT S.A. meldete sich Teresa Ribera, Ministerin für ökologischen Wandel und Demografie sowie eine der vier Stellvertreter des spanischen Ministerpräsidenten, per Videoschaltung mit einer kurzen Rede zu Wort. Anschließend sprachen vor Ort in der CASA SEAT die Ministerin für Unternehmen und Wissen der katalanischen Regierung, Àngels Chacón, und die Bürgermeisterin von Barcelona, Ada Colau.

Gemeinsam mit weiteren ranghohen Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Sport fand im Anschluss eine Besichtigung der CASA SEAT statt. Anwesend waren unter anderem der Präsident der Grupo Godó, Javier Godó, der Vorsitzende des Verwaltungsrats der CaixaBank, Jordi Gual, der Präsident des FC Barcelona, Josep Maria Bartomeu, der Chef des Wasserversorgungsunternehmens Agbar, Àngel Simón, der Geschäftsführer von Saba, einem Anbieter von urbanen Mobilitäts- und Parkmanagementlösungen, Josep Martínez Vila, sowie der Direktor des Forschungsinstituts IrsiCaixa und Mitglied des SEAT Wissenschaftskomitees, Dr. Bonaventura Clotet.

### SEAT MÓ – die urbane Mobilität von morgen

Wayne Griffiths, Vorstand für Vertrieb und Marketing bei der SEAT S.A. sowie CEO von CUPRA, verkündete darüber hinaus spannende Neuigkeiten: Unter dem Namen SEAT MÓ soll künftig die urbane Mobilitätsstrategie von SEAT vorangetrieben werden. Der Schwerpunkt wird dabei auf Produkten und Dienstleistungen im Bereich Mikromobilität liegen. Auch die ersten Modelle der neuen Marke wurden offiziell vorgestellt: der SEAT MÓ eScooter 125 und der SEAT MÓ eKickScooter 65.

Wayne Griffiths erklärte dazu: **„Mit SEAT MÓ wollen wir Mikromobilität für jeden zugänglich machen. Die CASA SEAT wird dabei Mittelpunkt dieser Aktivitäten sein. Die Stadt Barcelona wirkt nun an der Entwicklung und Erprobung neuer urbaner Mobilitätslösungen mit, die später in große Teile der Welt exportiert werden.“**

Die Besichtigungstour durch die CASA SEAT führte die Gäste unter anderem durch den Bereich, in dem Kunden und Besucher ihr SEAT Fahrzeug selbst konfigurieren können, sowie auf die Ausstellungsfläche von CUPRA.

### **Start eines eigenen SEAT Sharing-Dienstes in Barcelona**

Bereits im vergangenen Jahr hatte SEAT auf dem Smart City Expo World Congress in Barcelona angekündigt, eine neue strategische Geschäftseinheit gründen zu wollen, die sich ganz auf urbane Mobilitätslösungen konzentrieren soll. Nun präsentierte der spanische Automobilhersteller bereits die ersten beiden Modelle: den SEAT MÓ eKickScooter 65 und den SEAT MÓ eScooter 125. Der E-Roller ist das erste vollelektrische Motorrad in der 70-jährigen Geschichte von SEAT und wird auch in einer speziell für Sharing-Dienste entwickelten Version erhältlich sein. Passend dazu bestätigte SEAT den Start seines Sharing-Dienstes für Elektrofahrzeuge in Barcelona. Erste SEAT eScooter werden bereits ab Juli durch die Stadt rollen.

**„Mit dem SEAT MÓ eScooter 125, dem SEAT MÓ eKickScooter 65 und unserem Einstieg in die Welt des Motosharings unterstreichen wir noch einmal unser ernsthaftes Engagement im Bereich der urbanen Mobilität“,** erklärte der Leiter von SEAT MÓ, Lucas Casasnovas. **„Wir möchten effiziente, nachhaltige Mikromobilitätslösungen entwickeln, die optimal an die Bedingungen der Großstadt angepasst sind und die Bedürfnisse moderner Stadtbewohner erfüllen.“**

### **CASA SEAT: die Mobilität der Zukunft neu gestalten**

Im Herzen Barcelonas, an der Kreuzung Paseo de Gracia und Avenida Diagonal gelegen, befindet sich die CASA SEAT und soll von hier aus zur Drehscheibe urbaner Mobilität werden. Verschiedene Interessengruppen tauschen hier künftig Ideen aus und entwickeln gemeinsame Lösungsansätze für die Herausforderungen der Mobilität in der Stadt von Morgen. Dazu bietet die CASA SEAT ein abwechslungsreiches Aktivitäten- und Kulturprogramm an, das unter anderem Vorträge, Workshops und Veranstaltungen zu den Themen Mobilität, Nachhaltigkeit, Technologie und Wirtschaft umfasst.

**SEAT** ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und exportiert 81 Prozent seiner Fahrzeuge in mehr als 75 Länder. 2019 setzte SEAT 574.100 Autos ab, das ist die höchste Zahl in der Geschichte der Marke. Mit einem Rekordgewinn von 346 Millionen Euro nach Steuern und einem Umsatz von mehr als 11 Milliarden Euro erzielte SEAT das beste Ergebnis in der 70-jährigen Geschichte der Marke.

2019 stellte SEAT insgesamt 1,259 Milliarden Euro für die Intensivierung seines Investitionsprogramms mit Fokus auf die Entwicklung zukünftiger Elektromodelle bereit. Darüber hinaus hat die spanische Automobilmarke im Rahmen ihres Engagements für die Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses rund 27 Millionen Euro in nachhaltige Initiativen investiert. SEAT verfolgt mit einer ehrgeizigen Umweltstrategie mit dem Namen Move to Zero das ehrgeizige Ziel, im Werk in Martorell bis 2050 klimaneutral zu produzieren.

Die SEAT S.A. beschäftigt über 15.000 Mitarbeiter in ihren drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell – dort werden die erfolgreichen Modelle Ibiza, Arona und Leon produziert. Darüber hinaus wird in der Tschechischen Republik der SEAT Ateca hergestellt, in Portugal der SEAT Alhambra, in Deutschland der SEAT Tarraco und in der Slowakei der SEAT Mii electric.

## SEAT Pressekontakt

### Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation  
T/ +49 61 50 1855 450  
melanie.stoeckl@seat.de



**SEAT Mediacenter**